

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2.</b>	<b>Aufbau und Ablauf von Vernehmungen</b>	<b>11</b>
2.1	Definition	11
2.2	Ziele	11
2.3	Planung und Beginn	12
2.4	Ablauf	14
2.5	Protokollierung	15
2.5.1	Videovernehmung	16
2.5.2	Problemgebiete	17
2.6	Taktische Vorgehensweise	17
2.6.1	Belehrungen	18
2.6.2	Vernehmung zur Person	19
2.6.3	Vernehmung zur Sache – Bericht	19
2.6.4	Vernehmung zur Sache – Erinnerungshilfen	20
2.6.5	Vernehmung zur Sache – Verhör	21
2.6.6	Abschluss der Vernehmung	22
2.6.7	Strukturiert Vernehmen mit Vernehmungskarten	22
2.7	Faktoren, die Vernehmungen beeinflussen	24
2.7.1	Vernehmungsatmosphäre	24
2.7.2	Aktives Zuhören	25
2.7.3	Floskeln und Killerphrasen	25
2.7.4	Wortwahl	26
2.7.5	Gesprächsbereitschaft fördern	27
2.8	Belehrung	27
2.8.1	Belehrung von Zeugen	27
2.8.2	Belehrung von Beschuldigten	28
2.9	Basisverhalten – tatrelevantes Verhalten	29
2.10	Frageformen zur Informationsgewinnung	31
2.10.1	Offene Fragen	32
2.10.2	Geschlossene Fragen	33
2.10.3	Suggestivfragen	33
2.11	Was die Polizei darf	34
2.12	Was die Polizei nicht darf	35

2.13	Glaubhaftigkeit von Aussagen einschätzen. . . . .	35
2.13.1	Verbale Merkmale . . . . .	36
2.13.2	Nonverbale Warnsignale. . . . .	36
2.13.3	Kompetenzanalyse, Aussagetüchtigkeit . . . . .	36
2.13.4	Aussageentstehung . . . . .	37
2.13.5	Aussagemotivation . . . . .	38
2.13.6	Konstanzanalyse . . . . .	39
2.14	Analyse und Bewertung von Aussagen . . . . .	39
<b>3.</b>	<b>Merkmalsorientierte Aussageanalyse . . . . .</b>	<b>41</b>
3.1	Glaubhaftigkeitsmerkmale – Kurzliste . . . . .	42
3.2	Glaubhaftigkeitsmerkmale – ausführliche Darstellung . . . . .	46
3.2.1	Handlungskomplikationen (HK) . . . . .	46
3.2.2	Überflüssige Details (ÜD) . . . . .	49
3.2.3	Ungewöhnliche Details (UD) . . . . .	52
3.2.4	Querverbindungen zu ähnlichen Vorgängen (QV) . . . . .	55
3.2.5	Raum-Zeitliche Einbettung (RZE) . . . . .	58
3.2.6	Wiedergabe von Gesprächen (WG) . . . . .	64
3.2.7	Unverstandene Handlungen (UH) . . . . .	67
3.2.8	Wiedergabe von Interaktionen (WI) . . . . .	70
3.2.9	Deliktspezifische Merkmale (DM) . . . . .	73
3.2.10	Eigenpsychische Vorgänge (EV). . . . .	76
3.2.11	Fremdpsychische Vorgänge (FV) . . . . .	79
3.2.12	Inschutznahme des Täters (IT) . . . . .	82
3.2.13	Selbstbelastung (SB) . . . . .	85
3.2.14	Spontane Verbesserungen (SV) . . . . .	88
3.2.15	Zugeben von Erinnerungslücken (ZE) . . . . .	91
3.2.16	Zugeben von Unsicherheit (ZU) . . . . .	94
3.2.17	Ungeordnete Erzählweise (UE) . . . . .	97
3.2.18	Widerspruchsfreiheit (WF) . . . . .	100
3.2.19	Detailreichtum (DR) . . . . .	102
<b>4.</b>	<b>Nonverbale Warnsignale . . . . .</b>	<b>105</b>
<b>5.</b>	<b>Grenzen der Anwendung. . . . .</b>	<b>109</b>
5.1	Irrtum . . . . .	109
5.1.1	Irrtum durch Wahrnehmungsdefizite . . . . .	109
5.1.2	Irrtum durch Gedächtnisverfälschungen . . . . .	109
5.1.3	Irrtum durch Wahrnehmungsstörungen . . . . .	110
5.1.4	Irrtum durch Gedächtnisstörungen. . . . .	111

5.2	Besondere Lügenformen . . . . .	111
5.3	Andere Kulturen . . . . .	113
5.4	Dolmetscher . . . . .	114
5.5	Traumatisierte Menschen . . . . .	115
5.6	Kinder . . . . .	116
5.7	Defizite in Vernehmungen . . . . .	120
<b>6.</b>	<b>Übungen</b> . . . . .	<b>123</b>
6.1	Übung zu Frageformen . . . . .	123
6.2	Übungen zu Glaubhaftigkeitsmerkmalen. . . . .	124
	Lösungen zu 6.1 . . . . .	130
	Lösungen zu 6.2 . . . . .	131
<b>7.</b>	<b>Exkurs</b> . . . . .	<b>143</b>
7.1	Die strafrechtliche Bedeutung der Belehrung von Zeugen . . . .	143
7.2	Die strafrechtliche Bedeutung der Belehrung Beschuldigter. . .	144
7.3	BGH-Urteil . . . . .	144
7.4	Methodisches Vorgehen bei der Glaubhaftigkeitsprüfung . . . .	145
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>146</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	<b>151</b>
	<b>Anhang – Vernehmungskarten</b>	